

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

280 (4.12.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-264822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-264822)

wehen wir uns gerne beteiligen, versprechen uns aber keinen Erfolg zu haben.

Abg. Dr. Wagem (Str.) hofft, daß die Summe der Beiträge für die Eisenbahn sei, die Rechnungskommission in Zukunft ihre Tätigkeit tun werde.

Abg. Wurm (Cos.) ist bereits seit länger Zeit in der Rechnungs-Kommission mit und nach fortgesetzt, die fortwährenden Geschäftsveränderungen einzeln, deshalb nicht anzusehen, weil sowohl die Kommission als der Reichstag sie stets unverändert beibehalten haben. Wenn meine politischen Freunde solche Verordnungen monieren, so wurde und ist es heute erwidert: ja es liegt in der allgemeinen Einwirkung der Dummheit, daß die Ausgaben nicht vorzuzugreifen waren, aber wohl aus militärisch politischen Gründen sollte die Verordnungen notwendig sein. Mit ein einziges Mal ein Antrag von mir auf Rücknahme einer Ausgabe für die Kommission in der Kommission angenommen wurde, weil während der Konferenzen zum Tode gelangten waren (Sprecher), dem Wille der Reichstag nachher die Fortsetzung als zum Schutze des Reiches notwendig. Solange also der Reichstag zu allen Staatsverordnungen ja und Amen sagt, wird eine Änderung in dieser Beziehung nicht eintreten. (Beifall S. d. Cos.)

Abg. Dr. Wagem (Str.). Es sind immer Gründe für diese Geschäftsveränderungen vorhanden, aus dieser Beschlüssen sind wir nicht zu machen. Die Staatsverwaltung ist eben bedingt durch den parlamentarischen Verordnungen.

Abg. Richter (Str.) hält seine Angaben über Privatvermögen und fidejussorische Verträge. Der Hauptfehler liegt in der Organisation der Kommission und in der ungenügenden Erklärung des Reichsfinanzministeriums.

Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Gattler (Str.), daß das Reichsministerium in Verbindung mit dem Reichstag die Gründe für die Geschäftsveränderungen angeben sollte, wird die Überleitung an die Rechnungs-Kommission verwiesen.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betrifft den Antrag Kintzen (Str.), der den Kammern des Reichsfinanzministeriums, der Staatsprokurator, der Justizprokurator und des Staatsanwalts beantragt.

Abg. Kintzen (Str.) beantragt Überweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Abg. Wurm (Cos.) schließt sich diesem Antrag an.

Abg. v. Salff (Kon.) ist nicht dabei, daß mein Gesetzentwurf an die Kommission verwiesen wird. Ich bitte erwidern: Es nicht das Substantiv dieses Gesetzentwurfes, indem Es der Kommission überlassen.

Das Haus beschließt (ohne Überweisung der drei Entwürfe an eine neue Kommission).

Darauf ist die Tagesordnung erledigt und vertagt sich das Haus.

Gerichtliches.

Im Prozeß Sternberg wurde am Sonnabend der Kaufmann Hugo Krutz bei dem Gewährung der Staatsbürger etc. für den bekannten Krutz verurteilt. Krutz führt aus, Frankeln Platz, mit der er geschäftlich verkehrte, wußte, daß er die Personlichkeit kannte, die nach oben Kommissionen hatte. Er sollte jenen Mittelsmann bestimmen, ein Gnabengeld für Sternberg einzubringen. Als er diesbezüglich mit dem Betrüger Sternberg, Rechtsanwaltschaft, in Verbindung trat, habe Betrüger ihn ersucht, sich an die Oberstaatsanwaltschaft Wagner und Jentel herananzuwenden, um dafür zu sorgen, daß durch die Revision des Prozeßes die Sache in die Korridor zurückfalle und der Staatsanwalt sei der Vorliegende der freiwilligen Sanitätskolonne, der Bankier Fritz Behrens. Der Rechtsanwaltschaft Betrüger erklärt die sämtlichen Angaben Krutz für unrichtig. Krutz habe sich in die Angelegenheit gedrängt, um etwas zu verdienen. Aus der weiteren Vernehmung geht hervor, daß das Gnabengeld in Betrügers Bureau gemacht worden ist. Dr. Betrüger erklärt, davon nichts zu wissen, aus davon nicht, daß in seinen Bureau-Mitteilungen über die Sternberg'sche mit 25 und 50 Mk. honoriert worden seien.

Aus Stadt und Land.

Konsumvereins-Versammlung. Die General-Versammlung des Vater Konsumvereins am Sonnabend Abend im Vereinshaus „Zur Arche“ war von 340 Mitgliefern besucht und zog sich bis 2 Uhr Nachts hin, obgleich auch da noch der letzte Punkt der Tagesordnung „Freie Anstellung der Lagerhalter“ bis zur nächsten General-Versammlung vertagt werden mußte. Eingangsbefehl der Versammlung einen von der Verwaltung ausgearbeiteten Vertrag zwischen Verein und Geschäftsführer und nahm dann die nochmalige Kündigung des bisherigen Geschäftsführers vor, weil gegen die erste Kündigung wegen angeblicher Unfähigkeit gerichtlichen Einspruch erhoben worden. Alsdann wurde zur Neuwahl des Geschäftsführers geschritten und Herr Kaufmann Walter aus Hamburg mit großer Mehrheit gewählt. Zu diesem Posten hatten sich eine ganze Reihe von Bewerbern gemeldet, von denen inbesseren nur drei auf die engere Wahl kamen. Das Anwartschaft wurde auf 2500 Mk. normiert und steigt dasselbe jährlich um 100 Mk. bis zum vorläufigen Höchstjahre von 2800 Mk. (Die früheren Geschäftsführer, auch die fünfjährige gebildet, erhielten nur ein Jahresgehalt von 1800 Mk. D. Red.) Zum Vize-Vereinsführer an Stelle des verstorbenen Herrn Anton Janßen wurde der älteste Geselle Herr Edo Harms mit großer Mehrheit gewählt. Die Witwe des Verstorbenen erhält außer dem ganzen Gehalt für November und Dezember noch eine weitere vorläufige Unterstützung von monatlich 30 Mk. auf die Dauer von 6 Monaten. Weitere Schritte zur Unterstützung (einstufige Unterstützung einer Witwe) wird sich die Verwaltung vorbehalten. Zum Schluß wurde der bedeutende Beschluß gefaßt für die Geschäftsjahre des Vereines den nächsten Jahresabschluss einzuführen. Maßnahmen, beispielsweise an die Beitragsabgaben oder Tagen vor Festsetzen kann die Verwaltung General-Versammlung lösen noch die Anträge beraten werden, den Angehörigen verstorbenen Angehöriger ein vierteljährliches Gehalt bzw. entsprechenden Lohn auszusprechen, außerdem einen Fonds aus laufenden Mitteln des Vereines und aus Beiträgen der Angehörigen zu sammeln, aus welchem die Angehörigen der letzteren bei Todesfällen unterstügt werden sollen.

Table with 5 columns: Einzahlige Betten Nr. 8, 10, 10b, 11, 12. Each column lists bed types (Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) and prices in Mark and Schilling.

Zu vermieten zum 15. Dezember oder 1. Januar eine dreizimmerige Stagenwohnung mit abgetrenntem Korridor. **Billich zu verkaufen** ein noch guter Heberischer etc. Riefer Straße 61, part.

Abg. Wurm (Cos.) ist bereits seit länger Zeit in der Rechnungs-Kommission mit und nach fortgesetzt, die fortwährenden Geschäftsveränderungen einzeln, deshalb nicht anzusehen, weil sowohl die Kommission als der Reichstag sie stets unverändert beibehalten haben. Wenn meine politischen Freunde solche Verordnungen monieren, so wurde und ist es heute erwidert: ja es liegt in der allgemeinen Einwirkung der Dummheit, daß die Ausgaben nicht vorzuzugreifen waren, aber wohl aus militärisch politischen Gründen sollte die Verordnungen notwendig sein. Mit ein einziges Mal ein Antrag von mir auf Rücknahme einer Ausgabe für die Kommission in der Kommission angenommen wurde, weil während der Konferenzen zum Tode gelangten waren (Sprecher), dem Wille der Reichstag nachher die Fortsetzung als zum Schutze des Reiches notwendig. Solange also der Reichstag zu allen Staatsverordnungen ja und Amen sagt, wird eine Änderung in dieser Beziehung nicht eintreten. (Beifall S. d. Cos.)

Abg. Richter (Str.) hält seine Angaben über Privatvermögen und fidejussorische Verträge. Der Hauptfehler liegt in der Organisation der Kommission und in der ungenügenden Erklärung des Reichsfinanzministeriums. Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Gattler (Str.), daß das Reichsministerium in Verbindung mit dem Reichstag die Gründe für die Geschäftsveränderungen angeben sollte, wird die Überleitung an die Rechnungs-Kommission verwiesen.

Abg. Kintzen (Str.) beantragt Überweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern. **Abg. Wurm (Cos.)** schließt sich diesem Antrag an. **Abg. v. Salff (Kon.)** ist nicht dabei, daß mein Gesetzentwurf an die Kommission verwiesen wird. Ich bitte erwidern: Es nicht das Substantiv dieses Gesetzentwurfes, indem Es der Kommission überlassen.

Das Haus beschließt (ohne Überweisung der drei Entwürfe an eine neue Kommission). Darauf ist die Tagesordnung erledigt und vertagt sich das Haus.

Wilhelmsbad, 3. Dezember.

In der Sitzung der Kurier-Stellkammer vom 29. November wurde der Schlossmeister E. J. zu Wilhelmsbad zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Derselbe hatte am 7. Oktober der Bekauferin des Kaiserlichen Rasenplatzes, während derselbe mit der Frau des Angeklagten im Theater war, mittels Einbruchs eine Kasse mit 416 Mk. Inhalt gestohlen. — Wegen eines ähnlichen Diebstahls erhielt der Arbeiter A. aus Kander-Altengraben eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Derselbe war bei einem Kaufmann in Wilhelmsbad als Kautschuk in Stellung. Hier ist er nun in das Schlafzimmer der Dienstmagd eingedrungen, hat mittelst Schlüssel die Kommode derselben geöffnet und daraus 47 Mk. gestohlen. Das Geld hat er bis auf 5 Mk. verjubelt. — Wegen Veranlassung unglücklicher Handlungen mit Personen unter 14 Jahren wurde der Werftarbeiter W. zu einem Jahr und der Schmiedelehrling K. zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Tat wurde in Wilhelmsbad begangen.

Bei den Kronekleidungsämtern ist eine durchgreifende Umgestaltung geplant. Die Militärverwaltung beschäftigt, an Stelle der Detachementen, die in Zukunft nur Zivilarbeiter zu beschäftigen. Um die Brauchbarkeit dieser Änderung zu erproben, wird jetzt ein Versuch beim Bekleidungsamt des VI. Armee-corps in Breslau gemacht.

Eden, 3. Dezember.

Der Bürgerverein Eden hielt am Sonnabend seine regelmäßige Versammlung im Saale des Herrn Reetz ab. Nachdem die Beiträge erhoben, lesen sich 4 Herren als Mitglieder aufnehmen. Hierauf wurde über die diesjährige Weihnachtsfeier beraten und beschlossen, hierfür 20 Mk. aus der Kasse zu bewilligen und diese Summe durch freiwillige Beiträge zu erhöhen. Die Feier soll am 1. Weihnachtsfest im Saale des Herrn Wannen abgehalten werden.

Es wurde eine Kommission von sieben Mitgliedern gewählt, welche die Kranglung des Festes übernehmen soll. Im „Verfassen“ wurde gewählt, im nächsten Jahre zu versuchen, daß die Schützenfeste von der Gemeinde übernommen wird. Nach weiteren unermesslichen Debatten erfolgte Schluß der sehr gut besuchten Versammlung.

Deppens, 3. Dezember.

Sprechtag für die Gemeinde Deppens findet statt am Mittwoch den 5. Dezember in Frankes Gastwirtschaft.

Barel, 3. Dezember.

Einen großartigen Erfolg hatten die Gewerkschaften mit ihrer öffentlichen Versammlung am Sonnabend zu Deppens. Von Reuensee, Wappel, Oberstrohe, Dangastermoor, Dangastfeld usw. kamen Frauen und Männer trotz des Regens zur Stadt um Theil zu nehmen an dieser Versammlung, und füllten mit den organisierten und unorganisierten Arbeitern den Saal des „Bienenhofs“. Außer diesen hatten sich auch Personen des Bürgerdienstes eingefunden. In einem 1 1/2 stündigen, für Jedermann verständlichen Vortrage sprach Frau Louise Zieg aus Hamburg über die wirtschaftliche Lage des arbeitenden Volkes und die Mittel zu deren Hebung, dabei auch auf die Verhältnisse des eigenen Vaterlandes eingehend. Daß die Worte der Frau Zieg von Seiten der Frauen zu Theil wurde, die Diskussion wurde nur von einigen Landbewohnern, die Fragen betref den Verbandes der Fabrik- und Landarbeiter stellten, veranlaßt. Für diesen Verband erfolgten auch einige Anmeldungen.

Oldenburg, 3. Dezember.

Die Direktion der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Kasse macht bekannt, daß die den pflichtigen Interessenten der Beamten-Wittwen-Kasse zustehende Rabatvergütung für den 1. Januar und 1. Juli 1901 auf 6 Prozent festgesetzt ist, an den genannten Terminen eine Rabatserhöhung von 3 Prozent zur Verteilung gelangt. Zugleich werden die betr. Interessenten benachrichtigt, daß die für das Jahr 1901 bemittelte Dividende beträgt: für die pflichtigen Interessenten der Beamten-Wittwen-Kasse 33 Prozent, für die Berechtigten der allgemeinen Wittwen-Kasse 20 Prozent. Die Abschlässe der Renten- und Leibrenten-Kasse haben eine Dividende nicht ergeben.

Bremen, 30. November.

Für die Wahl eines zweiten Arbeitervertreter werden von der Wahlkommission empfohlen: Ludwig Wölter-Bogum an erster, Genosse Karl Klammert-Bremen an zweiter und Schriftführer Michaelis-Bremer an dritter Stelle. Es haben sich infolgedessen zehn Bewerber gemeldet.

Kiel, 2. Dezember.

Großfeuer. Der dem Grafen Resention gehörige Hof Stallend bei Dänischhagen ist in der Nacht vom 30. November ein Raub der Flammen gemorben. Das Feuer brach gegen 11 1/2 Uhr zum Ausbruch gekommen zu sein. Die Gebäude hatten unter Brandmännern und oben Feuerleistung. Die Gutsbesitzer war zuerst zur Stelle, später folgten auch noch die Wehren von Dänischhagen und Gestorf, aber zu retten und zu heilen war nicht viel. Am Morgen brannten noch die anderen Speicher. Es liegt demnach der Verdacht der Brandstiftung vor. Zwei fremde Arbeiter werden beschuldigt, das Feuer an mehreren Stellen angelegt zu haben. Der angeklagte Schaden läßt sich noch nicht übersehen, ist aber enorm.

Aus den Vereinen.

Vereinskalender. **Sani-Wilhelmsbad.** **Besuch der Bauarbeiter.** Dienstag, 4. Debr., Abends 8 Uhr: Versammlung bei Saale (Germinalhalle).

Wermischtes.

Wollenbrände haben in den letzten Tagen große Ueberschwemmung in Italien herbeigeführt. Die römische Campagna von Civita bis Rom ist von Tiber und Anio an flachen Stellen unter Wasser gesetzt. Die niederen Stadtteile Roms sind in großer Gefahr. Das Forum Romanum,

das Pantheon, die Stotten des Testaccio stehen zum Theil unter Wasser. Der Trambahnverkehr in der Via Ostiensis ist unterbrochen. Bei Orte fanden zwei Erdrüttelungen statt, die durch die Unstetigkeit der Eruptionen, der durch die Unstetigkeit der Bahnmäurer vor einem schweren Unfall bemerkt blieb, flakt. Der Tiber trägt große Massen von Hausgerät, Ziergegenständen, Baumstämmen mit sich. In Rom ertranken zwei Personen bei den Bergungsarbeiten. Ueberschwemmungen werden weiter gemeldet aus Ravenna, Florenz, Bologna und Venedig. In Genoa fürzte am 30. Nov., weil vollständig unterwasser, ein vierstöckiger Rohbau ein.

Von einem schweren Unwetter ist Tübingen Mitte Oktober, zum zweiten Male binnen kurzer Frist, heimgesucht worden. Eine Windstöße überzog einen Theil der Kolonie, Alles mit sich reisend, was ihr im Wege war. Zahlreiche Häuser wurden abgedeckt, Dächer und leichtere Bauwerke, wie Bretterbühnen etc., fortgeweht, Mauern und Säune umgestürzt. Es wurde ein deutscher Kolonist verwundet und mehrere eingeborene Arbeiter getödtet.

Kaufmannfall. Am 30. Nov. Nachmittags raubte auf der Leipziger Reichsbahn ein aus Waggelburg zugereister Zugführer einem neunzehnjährigen Handlungslehrling 600 Mk., ergriff die Flucht, wurde aber, da er stürzte, ergriffen und verhaftet.

Wenige Nachrichten.

St. Etienne, 2. Dez. In einer heute abgehaltenen Versammlung von verschiedenen Gewerken angehörigen Arbeitern wurde der Generalstreik beschlossen, um die Auswärtigen der Streikenden zu unterstützen.

Wendig, 1. Dez. Seit zwei Tagen wüthet hier ein lurchbarer Orkan. Der ungarische Dampfer „Drozdys-Sanbox“, auf der Fahrt nach Fiume, soll untergegangen sein.

Konstantinopel, 1. Dez. Beide Redakteure des jugoslawischen in Joffstone erscheinenden Blattes „Osmanla“ wurden in contumaciam zum Tode und die in Paris lebenden Jugoslawen Nuri Khamed und Rasmi zu lebenslänglichen Kerker verurtheilt.

Washington, 1. Dez. Staatssekretär Day und der hiesige Gesandte von Nicaragua unterzeichneten den Vertrag, durch welchen Nicaragua den Vereinigten Staaten die für den Bau des Nicaragua-Kanals erforderlichen Rechte und Privilegien innerhalb der Grenzen von Nicaragua bewilligt.

Kapstadt, 2. Debr. Feldmarschall Roberts wird am 11. d. R. nach Europa abreisen.

Lege telephonische Nachrichten und Besondere.

Kiel, 3. Debr. Präsident Krüger empfing gestern Nachmittags 25 Studenten der Bonner Universitäts, sowie eine Abordnung des altsächsischen Verbandes. — Auch heute Vormittag fand hier vor dem Domhotel ein jährliches Publikum ein. Nach den neuesten Dispositionen wird Präsident Krüger am Donnerstags Vormittag von hier aus nach dem Haag reisen.

Konstanz, 3. Dez. Der „Standard“ meldet aus Shanghai von gestern: Der Kaiserlich Wulstung erhält eine Depesche aus Singapur, nach welcher die Einstellung der Entsendung weitere Lebensmittel für den kaiserlichen Hof von Tientsin angeordnet wird.

Es geht das Gerücht, der Kaiser werde unverzüglich nach Peking zurück; ferner wird gemeldet, die Kaiserin-Wittwe werde folgen, wenn der Empfang derting ist, daß sie sich beruhigen könne.

Washington, 3. Debr. Eine Depesche aus Peking meldet, Li-Dung-Tschang habe eine Depesche vom kaiserlichen Hof erhalten, in welcher der Hof seine Einwilligung dazu giebt, daß Pechin, der Gouverneur von Schan, hingerichtet wird.

Der amerikanische Konsul in Tientsin meldet eine zunehmende Thätigkeit der Vögel in den Nachbarschaften.

Tientsin, 1. Dez. Die Eisenbahnlinie Shanghai-Kiangju soll am 1. Dezember alten Stils Deutschland übergeben werden.

Der Fieber Arbeiter sein! **Der Leser seiner Arbeiterpresse sein!**

Wulf & Franckson **Ausstellung fort. Betten.**

Table with 5 columns: Einzahlige Betten Nr. 8, 10, 10b, 11, 12. Each column lists bed types and prices.

Zu vermieten zum 15. Dezember oder 1. Januar eine dreizimmerige Stagenwohnung mit abgetrenntem Korridor. **Billich zu verkaufen** ein noch guter Heberischer etc. Riefer Straße 61, part.

Zu vermieten eine dreizimmerige Oberwohnung mit allem Zubehör. **Gesucht** auf sofort ein Mädchen fürs Haus. **H. Mathers, Banter Schüssel.**

Zu vermieten zum 1. Januar zwei dreizimmerige Oberwohnungen. **Diensboten vermittelt** Frau Wehrle, Nachweisungs-Bureau, Tonnendamm 27.

Kiesige Butter Pfd. 90 und 95 Pfennig empfiehlt **G. Julius, Bert. Börsestraße 66.**

Fohlen und guten brauchbaren Abfall erhalten Sie in größter Auswahl in der Lederhandlung von **Emil Burgwitz, Bismarckstraße 15 und Koonstraße 75b.**

Verkauf.

für betr. Rechnung sollen am
Dienstag den 4. Dezbr. d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 folgende, beim **Spezialer Hänting** zu
 Bant lagernde Möbel, als:
 2 Kleiderkränze, 3 Bettstellen mit
 Matratzen, 10 ziemlich neue längliche
 und vieredige Büchertische, zwei
 Dbd. Tischstühle, 2 Dbd. Rohr-
 Stühle, 12 größere Spiegel u.
 mit Zahlungsrück öffentlich meistbietend
 verkauft werden.

Reuende, den 28. Novbr. 1900.

H. Gerdes,
Auktionator.

Bekanntmachung.

Die zur Konkursmasse des abwesenden
 Kaufmanns **Herrn Schipper** von
 Bant noch gehörigen

Forderungen

sollen verkauft werden. Ein Verzeichniß
 dieser Forderungen kann im Geschäftszimmer
 des Rechnungsführers Schwitters zu
 Bant eingesehen werden.

Gebote werden bis zum **8. d. M.**
 vom unterzeichneten Konkursverwalter
 entgegengenommen.

Jever, den 1. Dezember 1900.

H. Siemens,
Rechnungsführer.

Bis Weihnachten

empfehle:

- Feinen Zucker . . . Pf. 29 Pf.
- Büffelzucker . . . " 31 "
- Satzzucker . . . " 31 "
- Weizenmehl 000 . . . " 12 "
- Goldstaubmehl . . . " 15 "
- Weizenmehl . . . " 23 "
- Grismehl . . . " 23 "
- Dr. A. Gekkers Back-
 und Puddingpulver 3 Pf. 25 Pf.

Ernst Jos. Herbermann
Tonndiech.

Plockwurst

Winterwaare, ganz hart,
 um zu räumen 4 Pf. 90 Pf.
 empfiehlt

Ferd. Cordes,
Bant, am Markt

Bilder

und Brautkränze werden sauber und
 billig eingekauft bei

Albrecht Eden, Buchbinder,
Neue Wilhelmsh. Str. 4.
Stets Neuheiten in Leisten.

Zu vermieten

in dem **Scharnowski'schen** Hause,
 Ecke der Bremer- und Mittelstraße
 ist eine hübsche dreizimmerige **Wohnung**
 mit Balkon und abgeschlossenen Korridor
 auf sofort. **Wandalar G. Schwitters,**
 Bant, Baugewerksmeister.

Zu vermieten

auf sofort eine zweizimmerige **Unter-
 wohnung** mit Korridor und Keller.
Friedrich Renemann, Neubremen,
 Ecke Bremer- und Rütcherstraße.

Bettstelle

Umstände halber eine fast neue
 mit oder ohne Matratze billig zu ver-
 kaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Unserm verehrten Regelfreund
A. Sch.

zu seinem 25jährigen Geburtstag die
 besten Glückwünsche.
 August, August, wach! Die das,
 Trinken thut mir gerne was!
 Drum sei nicht zu klein das Fest,
 Sonst wird ja kaum die Junge naß!
Seine Regelfreunde.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Gelegenheitskauf!

Ca. 300 Dutzend weisse
reinleinene

Taschentücher,

gefäunt, prima Qualität,
à Dutzend 2,60 Mk.

Umzugs halber großer Ausverkauf von



Uhren

Gold- und Alfenidewaren

zu enorm billigen Preisen.

Die von der Geschäftsübernahme noch
 vorrätigen Waaren sollen zu
 jedem annehmbaren Preise
 verkauft werden.

O. Trautwein,

Uhrmacher u. Goldarbeiter, Köferstr. 7a.

Biscuits

in Acts frischer Waare:

- Talks-Melange pr. Pfund . . . 40 Pfennig.
- Bajar 50 "
- Albert 50 "
- Colonial 50 "
- Demis lune 100 "
- Banille-Biscuits 100 "
- Thee-Mischung 120 "
- Germania 140 "
- Ruffisches Weib 25 "
- Reibnis, in 1/2 Pfund-Packeten . . . 15 "
- Reibnis, per 1/2 Pfund 25 "
- Streich-Cake, per Rolle 15 "
- Speculatius 1/2 Pfund 50 "
- Backener Biscuits per Pfund 50 "
- Reichthums-Biscuits per Pfund von 40 bis 80 "

empfehle

H. Brandenbusch-Kaisers
Kaffee-Geschäft Wilhelmshaven,
seit 1898 am Plage.

Nur Marktstr. 24, gegenüber Konfektionsh. Schiff.
Nur Bismarckstr., neben Konfektionshaus Schiff.

Margarine

in bester Qualität per Pfund von
 40 Pf. an bis zur feinsten Marke
 empfiehlt

Hedwig Kayser,
Neue Wilhelmsh. Straße 49.

Hausgrundstück

an der Neuen Wilhelmshavener Straße
 Schattenseite mit Antritt Sommer 1901
 zu kaufen gesucht.

Mandatär Schwitters,
Bant.

Oldenburgische Spar- und Leihbank

mit Filialen in Brake, Delmenhorst, Jever, Varel und Wilhelmshaven.

Monats-Uebersicht per 1. Dezember 1900.

	Aktiva.	Passiva.
Rassebestand	487 949,29	Aktien-Kapital 3 000 000,—
Kommunal-Darlehen und Hypotheken	4 026 127,49	Reserverfonds 750 000,—
Darlehen geg. Unterpfand	9 825 554,33	Einlagen 30 495 078,31
Wechsel	8 889 865,75	(Davon stehen ca. 93 % auf halbjährige Rücklagen)
Ronto-Korrent-Debitoren	14 467 641,22	Ehes-Ronto 1 328 112,85
Effekten	1 770 298,26	Ronto-Korrent-Kreditoren 2 548 222,46
Verchiedene Debitoren	602 870,12	Verchiedene Kreditoren 1 717 932,94
5 Bant-Gebäude 209 000,—		
	39 839 346,46	39 839 346,46

Wir vergüten 1. Zt. an Zinsen für Einlagen:
 Bei **6monatiger Kündigung:** 1/2 % unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % p. a.; **augenblicklich also 4 %.**
 Bei **Belegung auf 4-6 Monate fest:** 1/2 % unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 3 1/2 % p. a.; **augenblicklich also 3 1/2 %.**
 Bei **3monatiger Kündigung** und bei **Belegung auf 3-4 Monate fest:** 2 1/2 %.
 Bei **kurzer (14-tägiger Kündigung) u. auf Ehes-Ronto:** 2 %.

Die Einlösung der auf uns oder unsere Filialen gezogenen Checks kann bei der Hauptbank oder bei jeder Filiale, ausserdem in Berlin, Hamburg, Bremen, München, Dresden und Frankfurt a. M. kostenfrei erfolgen.
 Diskont der Deutschen Reichsbank 5 %. Darlehenszins der Deutschen Reichsbank 6 %. Unter Zins für Wechsel 5 %. Unter Zins für Ronto-Korrent-Schuld 6 %.

Die Direktion.
Propping, Jaspers, Meißner.

Alle Damen Winter-Jackets
 werden von heute an
 billig ausverkauft.
Georg Aden, Bant.

Lindenhof Varel.
Rezitations-Abende
 von Emil Baskotte.
 Sonntag den 9. Dezember,
 Abends 8 1/2 Uhr:

Vor Sonnenaufgang.
 Von Gerh. Hauptmann.
 Montag den 10. Dezember,
 Abends 8 1/2 Uhr:

Heimath.
 Von Sudermann.
 Eintritt 30 Pf., Karten für beide
 Abende 50 Pf., sind im Voraus zu haben.
Das Kartell.

Naturheil-Verein.
 Montag den 3. Dezember,
 Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 bei **Sadwasser, Tonndiech.**
 Tages-Ordnung: —
 1. Hebung und Aufnahme.
 2. Vortrag: Die Ernährungsfrage.
 3. Fragekasten und Beschiedenes.
Der Vorstand.

Der Naturheilverein ist beehrt, in un-
 eigennützigster Weise gemüthliche Kreisläufe in
 alle Schichten der Bevölkerung zu tragen und
 den Mitgliedern auf dem Gebiete der Natur-
 heilkunde mit Rath und That zur Seite zu
 stehen. Der Verein bietet den Mitgliedern bei
 50 Pf. Monatsbeitrag weitläufig: eine ge-
 liegende Bibliothek, wöchentliche Vorträge
 in Mitgliederversammlungen und
 die Monatsheften "Naturarzt" und "Wit-
 theilungen" frei ins Haus die einschlägige
 Literatur zu ermöglichen. Besonderen
 vom Verein gegen geringe Entgeltung
 Dampfbohr-Kapazität, Ermöglichung des Hausarztes
 bei Krankheitsfällen der Naturheilvereine in
 Jansen, sowie der Preise in den Bade-
 anstalten der Herren Siemens und Köpcke,
 sowie der Frau Meyer, Ermöglichung in der
 Naturheilanstalt Schiedebauer, Lieferung des
 Nachmittagsmaterials in Naturheilvereinen u. c.

Deute Dienstag:
Versammlung
 im Colosseum.
 Der Vorstand.

Nachruf!
 Am Freitag nach kurzer,
 heftiger Krankheit unser Freund
Joseph Pochanke
 im 41. Lebensjahre. Wir ver-
 stehen in demselben einen treuen
 Freund, welcher stets bemüht war,
 die von ihm übernommenen Pflichten
 nach Kräften zu erfüllen. Wir
 werden demselben ein ehrendes
 Andenken bewahren.
Seine näheren Freunde.
 Die Beerdigung findet Dienstag
 Nachmittag 3 Uhr vom Sterde-
 laufe, Heppens, Annenstr. 7,
 aus statt.

Nachruf!
 Am Freitag den 30. November
 verstarb nach kurzer heftiger
 Krankheit im Alter von 40 Jahren
 unser Freund und Arbeitskollege,
 der Schlosser
Joseph Pochanke.
 Sein treuer und hebrer Charakter
 soll uns stets in Erinnerung bleiben.
Ruhe sanft.
 Drepens, den 3. Debr. 1900.
 Seine Kollegen der Schmiede- und
 Schlosser-Werkstatt der Kaiserlichen
 Werft zu Wilhelmshaven.

**Damen- u. Kinder-
 Garderobe**
 wird sauber und billig angefertigt.
Frau Reinecke, Neue Willh. Str. 11, part.

